Halle und Umgebung.

Halle, den 19. Oktober 1918.

Amtlicher Teil.

Anordnung betr. Ausgabe von Mehl für die in der 4. fleischlosen Woche entfallenden Fleischmengen.

Als Ersatz für die in der 4. fleischlosen Woche — 21. Oktober bis 27. Oktober 1918 — entfallenden Fleischmengen werden gegen Abgabe der 10 Abschnitte 4 A bis 4 K der Fleischkarte für Erwachsene 250 Gramm und der 5 Abschnitte 4 A bis 4 E der Fleischkarte für Kinder 125 Gramm Mehl ausgegeben. Für jeden fehlenden Abschnitt vermindert sich die abzugebende Mehlmenge um 25 Gramm.

Anstalten usw., die sich nicht im Besitze von Fleischkarten für Personal und Insassen befinden, erhalten über die ihnen zustehenden Mehlmengen Bezugsscheine im Dienstgebäude Dreyhauptstraße 4, die im Zimmer 55 ausgestellt werden. In den Anträgen auf Ausstellung von Bezugsscheinen ist anzugeben, wieviel Erwachsene und wieviel Kinder, die nach dem 1. Januar 1913 geboren sind, sich am Tage des Antrags in der Anstalt befinden.

Der Preis für 250 Gramm Roggenmehl beträgt 0,16 Mark, für 125 Gramm 0,08 Mark, für 250 Gramm Weizenmehl 0,17 Mk., für 125 Gramm 0,085 Mk. Da der Stadt nur geringe Weizenmehlbestände zur Verfügung stehen, muß fast ausschließlich Roggenmehl zur Abgabe gelangen.

Die Bäcker und Mehlhändler haben die vorbezeichneten Abschnitte von den Fleischkarten abzutrennen und in einem verschlossenen Umschlage, auf dem Name, Wohnung und die Anzahl der Abschnitte des Ablieferndes zu vermerken sind, der städtischen Brotmarken-Annahmestelle (Dreyhauptstr. 4) bis zum 30. Oktober 1918 zu übergeben. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung, sowie die Ueberschreitung der abzugebenden Mehlmengen und der Preise ziehen Bestrafung auf Grund des § 90 der Reichsgetreideordnung vom 29. Mai 1918 nach sich.

•

Sonderverteilung von Eiern in der fleischlosen Woche.

Der Verkauf beginnt am Montag, den 21. Oktober 1918, in der Talamtschule. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 74 000 bis zurück 65 501 vorm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 65 000 bis zurück 60 001 nachm. von 2—6 Uhr. Für die Person eines Haushaltes wird ein Ei zum Preise von 42 Pfennigen abgegeben. Da die Eier konserviert sind (Kühlhauseier), eignen sie sich nicht zum Kochen in der Schale.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß es sich um eine Sonderverteilung handelt und daß die laufende Verteilung nach Beendigung jener fortgesetzt wird. Bei der Sonderverteilung werden in der laufenden Woche sämtliche Haushaltungen berücksichtigt; eine Nachlieferung findet nicht statt.

Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld (vor allem Kupfergeld) ist bereit zu halten.

Umtausch der Eier innerhalb drei Tagen.

•

Sieben Pfund Kartoffeln, ein halbes Pfund Kunsthonig, ein viertel Pfund Grieß.

In der Woche vom 21. bis 27. Oktober können auf die Marke 18 der roten Kartoffelkarte sieben Pfund Kartoffeln abgegeben und gekauft werden. Die Händler haben beim Verkauf die Marke von der Karte abzutrennen und den Verkauf in die Ausweiskarte einzutragen. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadternährungsamt am Montag, den 28. Oktober, einzureichen.

Zur Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person des Haushalts: ein halbes Pfund Kunsthonig und ein viertel Pfund Grieß. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.

In der obengenannten Woche wird als Ersatz für das ausfallende Fleisch außerdem noch Mehl sowie ein Ei für die Person zur Verteilung kommen und wird auch dieserhalb besondere Bekanntmachung ergehen.

•

Die Kartoffel-Kartolbel des Stadternährungsamtes

ist zur Ausgabe von Kartoffelbezugsscheinen und zur Erteilung der damit zusammenhängenden Auskünfte nur vormittags von 8—12½ Uhr geöffnet. Die vielen z. Zt. vorliegenden dringenden Arbeiten gestatten auch eine ausnahmsweise Abfertigung nachmittags nicht.

•

Städtischer Verkauf von Käse in der Talamtschule am Montag, den 21. Oktober 1918.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 1501—2500 vorm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 2501—4000 nachm. von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 55 Gramm zum Preise von 15 Pfennigen abgegeben.

Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

•

Milch.

Die an die Inhaber von Vollmilchkarten Klasse 4 abzugebende Milchmenge wird vom Montag, den 21. Oktober, auf ein viertel Liter täglich festgesetzt.

Lokaler Teil.

Eisernes Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz wurde persönlich durch den Kommandierenden General des 4. Armeekorps der Gefreite Otto Petri von hier, Seebener Straße 5, ausgezeichnet.

Neue Gemüsehöchstpreise. Vom 20. Oktober ab hat die Provinzialgemüsestelle nachstehende anderweite Höchstpreise je Pfund festgesetzt: Kohlrabi mit jungem Laub für Erzeuger 8 Pf., für Großhändler 11 Pf., Kohlrabi ohne Kraut 9 Pf., 12 Pf., Spinat 12 Pf., 16 Pf., Mutterzwiebeln 10 Pf., 13 Pf. Als Mutterzwiebeln dürfen nur die Knollen der ausgereiften Samenzwiebeln ohne Samenstengel (Staken) geliefert werden. Die Mutterzwiebeln unterliegen gleich allen anderen Zwiebeln der Zwangsbewirtschaftung und sind vom freien Handel ausgeschlossen. Der Großhandelspreis für Futterrüben (auch der Zwangsbewirtschaftung unterliegend) wird auf 3,50 Mark je Zentner festgesetzt.

Der Handel mit Saat-Steckzwiebeln ist solchen Händlern gestattet, die dafür von der Provinzialstelle für Gemüse und Obst besonders zugelassen sind.

Zeichnungen auf die 9. Kriegsanleihe werden von der Hauptstelle sowie den Zweigstellen der städtischen Sparkasse auch am Sonntag, den 20. d. Mts., von 8 bis 9½ und 11 bis 1 Uhr entgegengenommen, um auch denjenigen, der noch nicht gezeichnet hat und am Werktage nicht Zeit dazu findet, Gelegenheit zu geben, seiner vaterländischen Pflicht zu genügen. Die Zeichnung von Geldbeträgen, auf den Namen lautende Anteilscheine über 1 Mark bis 50 Mark, kann auch nach Schluß des Kriegsanleihe-Zeichnungstermines (23. Oktober) bis 14. Dezember d. Js. stattfinden.

Die Geschäftsstelle des Nationalen Frauendienstes ist nach Kirchtor 5 verlegt worden. Fernruf 5578

Anläßlich des Geburtstages der Kaiserin veranstaltet der Vaterländische Frauenverein Halle am Dienstag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr in der Marktkirche ein Konzert, das sowohl hinsichtlich der erlesenen Vortragsfolge — das Ganze steht im Zeichen J. S. Bachs — wie der ausübenden Künstler einen einzigartigen Genuß verspricht. Prof. Straube aus Leipzig, einer unserer größten Orgelmeister und jetziger Nachfolger Bachs im Amt, wird die pathetische C-Dur-Toccata, ferner die auf Bachs Jugend zurückgehenden schönen Choralvariationen — Partitia sopra — über „Sei gegrüßet, Jesu gütig" und die auf einem gewaltigen Baththema sich erhebende Passacaglia C-Moll spielen. Eine der hervorragendsten Sopranistinnen, Käthe Neugebauer-Kayoth aus Hamburg, singt drei Arien, u. a. die aus der großen Reformationskantate „Komm in meines Herzens Haus" und drei, ebenfalls der Zeit entsprechende geistliche Lieder aus der Schemellschen Sammlung. Professor A. Rahlwes, der sich erfreulicherweise auf dem Wege der Genesung befindet, hat mit dem Stadttheaterorchester die Begleitung der Gesänge übernommen und wird außerdem die liebliche Hirtenmusik aus dem Weihnachtsoratorium darbieten. Wer in dieser schweren Zeit nach innerer Erhebung verlangt, der wird sich diese Aufführung, zu der sich vollendete Künstlerschaft und edler Wohltätigkeitssinn die Hand gereicht, nicht entgehen lassen und Näheres aus dem Anzeigenteil ersehen.

Professor Dr. Suchsland kriegsgefangen. Am 19. September berichteten wir, daß Prof. Dr. Suchsland, Hauptmann der Landwehr und Vorsitzender des konservativen Vereins für Halle und Saalkreis, den Heldentod an der Westfront gefunden habe. Jetzt erhielten seine Angehörigen die Mitteilung, daß er sich in amerikanischer Gefangenschaft befindet.

Das Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 4/5, bringt uns für die Woche vom 20. bis 26. Oktober wieder zwei hochinteressante Serien. Die erste führt uns in Südtirol durch das Pustertal nach den Dolomiten, die zweite im Anschluß daran zum italienischen Kriegsschauplatz am Ilonzo. Es wird Gelegenheit gegeben, für wenig Geld lehrreiche Einblicke in naturgetreue Begebenheiten zu nehmen.

Volksbildungsverein. Auf den am Montag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr in den Thaliasälen stattfindenden „Tonkunst- und Vortragsabend" weisen wir empfehlend hin. Die Konzertsängerin Frau Martha Dähne-Rene aus Berlin, der ein sehr guter Ruf in der Presse vorausgeht, singt 2 Arien von Händel, 4 Lieder von Robert Schumann und 5 Volkslieder von Brahms. Unsere sehr beliebte einheimische Vortragskünstlerin Frl. Käthe Weber wird Dichtungen von Uhland, Wolff, Löns, Löwe, Goethe, Volkmann, Leander, Fontane und Ernst Zahn vortragen. Frl. M. Dähne, die stets gern gehörte Klavierspielerin, wird Vertonungen von Wagner und Chopin zu Gehör bringen und die Begleitung zu den Gesängen übernehmen. Der Abend verspricht daher einen hohen Genuß.

Vom Tage. Gestern wurde die Feuerwehr nach einem Grundstück in der Rainstraße gerufen, um ein Pferd, das in einen Kanalschacht gefallen war, aus seiner Lage zu befreien. — In der Merseburger Straße löste sich das Rad eines Kraftwagens. Der Straßenbahnbetrieb wurde hierdurch etwa 25 Minuten gestört.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Zoologischer Garten. Morgen, Sonntag, nachm. 3½ Uhr findet Konzert vom Görlach-Orchester mit gewählter Vortragsfolge statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstgrad zahlt vormittags 10 Pf., nachm. 20 Pf. (Siehe Anzeige.)

Das Stadttheater schreibt uns: Heute, Sonnabend, findet die Uraufführung des Schauspiels „Der Schöpfer" von Hans Müller statt. Sonntag nachmittag 3½ Uhr „Tiefland" mit Meta Toudy, Kammersänger Bolz und Fritz Kerzmann in den Hauptpartien, abends 7½ Uhr „Die Rose von Stambul". Die nächste Aufführung von Webers „Freischütz" findet am Montag, den 21. ds., statt. Dienstag „Der Schöpfer", Mittwoch „Der Wildschütz", Donnerstag „Fidelio", Freitag „Der Schöpfer". Am Sonntag, den 27. Oktober, findet die erste Aufführung von Wagners „Lohengrin" in neuer Einstudierung statt.

Thalia-Theater. Morgen, Sonntag, abend 7½ Uhr findet im Thalia-Theater eine Aufführung des Lustspiels „Die goldene Eva" von Schönthan und Koppel-Elfeld statt. Neben Fräulein Hartmann, die die Titelrolle spielt, sind hervorragend beschäftigt die Damen Debicke, Grawi, Teuscher und die Herren Milcke, Schreiber, Jarocki. Spielleitung hat Eugen Teuscher.

Liedersabend zur Laute. Auf den morgen, Sonntag, im Mozartsaal stattfindenden Liedersabend zur Laute von Lotte von Wilhelm Meves seien Freunde heiterer Musik hierdurch nochmals aufmerksam gemacht. (Siehe Anzeige.)

Marcell Salzer kommt! Am 26. Oktober wird hier im Thaliasaal Professor Marcell Salzer wieder einen Vortragsabend veranstalten und ein Programm, das hauptsächlich heitere, neue Dichtungen umfaßt, zum Vortrag bringen. „Marcell Salzers Kriegsprogramme", sowie die „lustigen Salzer-Bücher" und das „Kronprinzenbuch" sind in der Kartenvorverkaufsstelle von Heinrich Hotban zu haben.

Kammermusikabend. Wertvolle und selten musikalische Genüsse verspricht der Kammermusikabend, den drei Leipziger Künstler am nächsten Donnerstag (24. Oktober) im Saale der Loge (Albrechtstraße) veranstalten. Wie die Namen der drei Mitwirkenden: Opernsängerin Hedwig Borchers (Gesang), Konzertmeister Heinrich Schachebeck (Violine) und Kapellmeister Otto Diahm (am Flügel) im Leipziger Musikleben einen guten Klang haben, so hat auch die „Vortragsfolge" unter dem Stichwort „Alte und neue Meister" eine Reihe auserlesener Perlen klassischer und moderner Musik aufzuweisen. Karten in der Kochschen Hofmusikalienhandlung.

Walhalla-Operetten-Theater. Morgen, Sonntag, abend 7½ Uhr gelangt die Operette „Schwarzwaldmädel" zur Erstaufführung. Die Nachmittagsvorstellung fällt aus. Die Tageskasse ist ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet und sind Karten für die nächstfolgenden sechs Tage immer im voraus zu haben. Heute, Sonnabend, zum letzten Male „Blitzblaues Blut".

Apollo-Theater. Heute und morgen, Sonntag, ½8 Uhr die Operettenneuheit „Eine Frau wie Du!" Vorverkauf von 9—1 und 5—½7 Uhr im Bureau, Sonntags ununterbrochen. Die erste Märchenvorstellung gelangt erst nächsten Sonntag, 27. Okt., zur Aufführung. Näheres wird noch bekanntgegeben.

•

„Eine Frau wie Du",

Operette in 3 Akten, frei nach Roderich Benedix' vorbadten „Relegierten Studenten" von Dr. Bruno Decker und Erich Schoch, mit Musik von Hermann Krome, erlebte unter künstlerischer Leitung Curt Olfers und musikalischer Leitung des Komponisten am Freitag im Apollotheater ihre erfolgreiche Erstaufführung in Halle. Das Gastspiel der Curt Olfers Operetten-Gesellschaft erfährt damit eine manchen willkommene Fortsetzung; denn harmloser Humor und auch sonst das Gebiet keineswegs angreifende Vorgänge sind in dieser Operette mit den unfehlbar wirkenden Reizen der Biedermeierkleidung in schöner Ausstattung umsponnen, der sich ein flottes Zusammenspiel beigesellt. Meta Heim, Hans Forstner, Georg Erich Schmidt, Robert Luther und Georg Krönlein tragen die Hauptrollen mit Schmiß. Gesangsschlager: „Bei uns herrscht die Moral, Glückst das, was du im Herzen trägst. Wie kann eine Frau nur so reizend sein, Eine Frau wie Du, Kann ich dafür, daß es so hübsche Mädels gibt, Es lebe der Wein, die Liebste, der Rhein" u. a. gefallen sehr im Rahmen der angenehm, aber nicht immer neu klingenden Instrumentation. So gibt es viel Beifall und Blumen. Dr. B.

•

Der Friede und des deutschen Volkes Zukunft. Ueber dieses Thema sprach Herr Geheimrat Prof. Voretzsch auf Einladung des „Ausschusses der vaterländischen Vereine" am Freitag abend in den Thaliasälen. Die Versammlung nahm einstimmig folgende Entschließung an:

1. Die Versammlung weist mit Empörung die Einmischung Wilsons in die Frage unserer Regierungsform zurück und erneuert ihr unerschütterliches Bekenntnis zum deutschen Kaisertum und das Gelöbnis unwandelbarer Treue und Anhänglichkeit an das Haus Hohenzollern, das Preußen groß und Deutschland einig und mächtig gemacht hat und mit dem sie sich auf Gedeih und Verderb verbunden fühlt.

2. Die Versammlung betrachtet die Unversehrtheit des Reichsgebietes als erste und grundlegende Friedensbedingung. Elsaß-Lothringen gehört zu uns durch sein Volk, seine Sprache, seine geschichtliche Ueberlieferung. Die Ostmark ist von deutscher Kultur durchdrungen, überall von deutschen Bewohnern durchsetzt, der unentbehrliche Schutz für das Kernland unseres Reiches gegen Osten.

3. Sollte unser Volk vor die Wahl zwischen bedingungsloser, ehrloser Uebergabe und Kampf bis zum äußersten gestellt werden, so vertraut die Versammlung darauf, daß das deutsche Volk sich wie ein Mann erheben, vor keinem Opfer zurückscheuen und den Vernichtungswillen unserer Gegner einmütig zuschanden machen wird.

Predigt-Anzeigen.

21. Sonntag n. Trinitatis (20. Oktober).

U. L. Frauen. Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch. 11½—12½ Uhr Neuwahl der kirchlichen Körperschaften. 5 Uhr Pastor Jahr. (Kollekte für Zwecke des Evangel. Bundes.) Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche, Pastor Jahr. Der K.-G. im Reformrealgymnasium fällt wegen der Kirchenwahlen aus. — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegsbetstunde mit Abendmahlsfeier in der Gertraudtenkapelle, Pastor Jahr.

Garnisonkirche. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Lic. Koepp.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang (Landesbetag). 11¾ Uhr K.-G., Dompred. Prof. D. Lang. Abends 5 Uhr Jahresfest der Hallischen Stadtmission, Pastor D. Philipps aus Berlin. 8 Uhr Nachfeier in der Kirche. — Freitag, 25. Okt., 8 Uhr abends Kriegsbetstunde im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 12, Dompred. Prof. D. Lang.

St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Thiede, Beichte u. Abendmahl. Abends 6 Uhr Pastor Heintze. Vorm. 11½ Uhr Franck. K.-G. in der Martinschule, Pastor Heintze. Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche, Pastor Richter. — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegsbetstunde in der Marktkirche. — Ostbezirk: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst im Betsaal Krondorfer Str. 6a, Pastor Heintze. 11½ Uhr K.-G., daselbst, Pastor Thiede.

St. Moritz. Vorm. 10 Uhr allgemeiner Landesbettag, Oberpfarrer Keller, anschließend Beichte und heil. Abendmahl, derselbe. ¾12 Uhr K.-G., Oberpf. Keller. Ab. 5 Uhr Pastor Voigt. — Donnerstag abend 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Voigt. — Hospital: Vorm. ¾9 Uhr Oberpfarrer Keller.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Mitte. Abends 5 Uhr Pastor Dr. Bahldieck. K.-G.: 11¼ Uhr in der Kirche, Pastor Mitte; 11¾ Uhr in der Kapelle, Pastor Hellmann; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Hellmann. — Paul-Riebeck-Stift: 8¾ Uhr Pastor Mitte. — Prov.-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. — Donnerstag abend 5 Uhr K.-G., Pastor Hellmann.

Lauentiuskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner, im Anschluß kirchl. Wahlen. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Förster. 5 Uhr Pastor Förster. — Dienstag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause, Pastor Förster Mittwoch vorm. 10 Uhr Abendmahl, Pastor Wagner.

Stephanuskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. 11¼ Uhr kein K.-G. Abends 6 Uhr in der Kirche Betgottesdienst mit Ansprache u. Abendmahl, Pastor Meinhof. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde im Gemeindehause, Pastor Meinhof.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Superint. Moebr. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Superint. Moebr.

Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Haberland (A.). Ab. 5 Uhr musikalische Kriegsbetstunde. K.-G.: ½12 Uhr Pastor Haberland; 2 Uhr Pastor Mahn. ¼12 Uhr Besprechung mit konf. Leuten fällt aus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde im Gemeindehaus, Pastor von Broecker. Donnerstag ab. 8 Uhr religiöse Besprechung, Pastor von Broecker. Freitag ab. 8 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Fahmer (außerordentl. Landesbettag) 11½ Uhr Erneuerungswahlen an den Gemeindekörperschaften. Ab. 6 Uhr Pastor Kindervater. — Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Rudolf-Haym-Straße 37, Pastor Fahmer.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunis. 12 Uhr K.-G., Pastor Meitzer. Ab. 6 Uhr Pastor Meitzer. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Meitzer. Freitag ab. 8 Uhr Blaukreuzversammlung Pestalozzistr. 4.

Petruskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Meitzer. ½12 Uhr K.-G., Pastor Kunis.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Abends 7½ Uhr Kriegsbittandacht. — Mittwoch ab. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins. Donnerstag ab. 7½ Uhr Kriegsbittandacht. An den Wochentagen sind morgens 7¼ und 8 Uhr hl. Messen.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Evangel.-Luther. Gemeinde, Stadtmissionshaus (Weidenplan 4). Vorm. 10½ Uhr Missionspredigt, Pastor Oepke aus Leipzig. Nachm. 3 Uhr Missionsvortrag, derselbe.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig-Wucherer-Straße 39. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Prediger Klinger. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Anschließend ab. 7½ Uhr Jugendabend. — Mittwoch ab. 8½ Uhr Gebetstunde. — Nietleben, Quellgasse 22c: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 7¾ Uhr Versammlung.

Methodisten-Gemeinde, Magdeburger Str. 27. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.

Christl. Gemeinschaft (in der Landesfirche), Margaretenstr. 5. Vorm. 11½ Uhr Kinderstunde. Ab. 8 Uhr Evangelisationsversammlung. — Mittwoch ab. 8 Uhr Vereinigung junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.

Gemeinschaftssaal, Alte Promenade 8. Vorm. 10 Uhr Bibelstunde. 11¼ Uhr Kinderstunde. Ab. 8 Uhr öffentliche Ansprache. — Donnerstag ab. 8½ Uhr Gebetsstunde.

Stadtmission, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 Uhr Jahresversl. Redner: Pastor D. Philipps, Berlin. Nachm. 5 Uhr Verein jg. Mädchen. Dienstag ab. 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Freitag ab. 8 Uhr allgemeine Kriegsbetstunde. Sonnabend ab. 8 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Hohenzollernstr. 11, Schmiedstr 21. — Filiale Schmiedstr. 21: Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde mit Besprechung. — Filiale Rudolf-Haym-Str. 37: Sonntag ab. 8 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde.

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Jenrich. ¼12 Uhr K.-G., derselbe. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Dr. Jenrich.

Seeben. Mittags 1 Uhr Pastor Dr. Jenrich.

Böllberg. Vorm. ½11 Uhr Gottesdienst, Pastor Nitschke. — Mittwoch ab. ½8 Uhr Kriegsbetstunde, derselbe.

Wörmlitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Pastor Nitschke. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, derselbe.

Ammendorfer Kirche. Vorm. 9 Uhr Pastor Balthasar.

Beesener Kirche. Vorm. 11 Uhr Pastor Balthasar.

Dölau. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz. 12 Uhr K.-G., derselbe.

Leiskau. Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz.

Diemitz. Vorm. 9½ Uhr Buß- und Bettagspredigt, danach Beichte und hl. Abendmahl, Pfarrer Pabold.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19181019032/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten.

Wir geben nur hierdurch davon Nachricht, dass mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

der Gefreite

Waldemar Krause

Eisernes Kreuz II. Klasse

Inhaber der Firma W. Dudenbostel

im 40. Lebensjahre völlig unerwartet am 17. d. Mts. in einem Feldlazarette verstarb, nachdem er seit Kriegsbeginn seinem Vaterlande unausgesetzt treu gedient hat.

Halle a. d. S., Breitestrasse 28.

Anna Krause geb. Dudenbostel
nebst Kindern und Verwandten.

Am Donnerstag starb
Frau

Marie Hartmann

nach kurzer Krankheit. Sie hat stets in treuer und gewissenhafter Art ihre Pflichten in unserem Betriebe erfüllt und wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Otto Hendel Verlag.

Statt Karten!

Nach Wochen schweren, geduldig ertragenen Leidens verschied heute unsere herzliebe, gute Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte A 2565

Charlotte Eva Menk

im jugendlichen Alter von 15 Jahren.

Halle, den 18. Oktober 1918.
Lerchenfeldstr. 1.

Im tiefsten Schmerze:
A. Menk u. Frau Emmy geb. Krestewitz
nebst Bruder, Schwester u. Verwandte.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. Oktober, nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen,

Fräulein Elisabeth Wintzer

sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen sagen hierdurch

vielen Dank.

Elisabeth Dammann geb. König,
Wilhelm Dammann Lt. d. Res.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes

Walter Reinecke

sage ich nur hierdurch innigen Dank, da es mir durch die Geburt meines Sohnes unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken.

Johanne Reinecke geb. **Preller.**

Bekanntmachung.

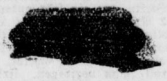
Bei der am 17. Oktober d. J. stattgefundenen Auslosung unserer 4½% Schuldverschreibungen sind folgende Nummern gezogen worden:

1005	1023	1085	1087	1041	1042	1048	1057	1082	1066
1069	1071	1072	1074	1078	1080	1090	1091	1111	1120
1139	1142	1145	1149	1152	1168	1164	1175	1181	1186
1191	1201	1204	1208	1215	1235	1230	1255	1258	1264
1265	1269	1293	1294	1300	1302	1304	1305	1311	1325
1331	1332	1358	1359	1361	1364	1371	1373	1386	1387

Die Zahlung erfolgt sofort gegen Rückgabe der mit Empfangsbescheinigung versehenen Stücke und der Zinsbogen durch unseren Schatzmeister Herrn **Otto Unbekannt**, Gr. Ulrichstr. 1 a, nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Die Verzinsung hört mit dem 31. Oktober d. J. auf.

Loge zu den fünf Türmen am Salzquell.



Bei vorkommenden Trauerfällen empfehle mein reichhaltiges Lager an
Särgen aller Art, Trauerwäsche u. Decken, Aufbahrungen. Ueberführungen aus allen Krankenhäusern der Stadt und Auswärts. Uebernahme ganzer Begräbnisse u. damit verbundene Wege.
Zeitgemäße billige Bedienung.

Begräbnisanstalt Süd
Ferd. Spiess,
Steinweg 24 Telephon 3516.

Im Bedarfsfalle empfehle meine dauernde Ausstellung
hochmoderner Trauerhüte
ebenso äusserst grosse Wahl in
Trauerschleiern, Floren und Ketten.

Clara Leissner,
Inh.: Luise Kattner,
Lindenstrasse 53.

Der ehrliche Finder, welcher in der vergangenen Woche
eine neue schwarze Aktenmappe,
in welcher sich nur Vereinspapiere und ein Grundriß mit Messe befanden, wird gebeten dieselbe gegen Belohnung auf dem Büro des Vaterländischen Frauenvereins, Schimmelstr. 12 Vorm. abzugeben. h 437

Prima Tannengrün

für Kranzzwecke und zum Decken waggonweise eingetroffen.
Empfehle prima Obstbäume in allen gangbaren Sorten.
Anschließend empfehle ich meine Landschaftsgärtnerei für Neuanlagen, sowie Unterhaltung von Gärten. V515

C. Liebert, Landschaftsgärtnerei,
Huttenstraße 2a. Telephon 4156.

Möbelfabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36
hat immer noch große preiswerte
:: Vorräte! ::
Ca. 200 Musterzimmer!

In keiner Küche sollte
Handwaschmittel Eraval
fehlen. Extrapreis von Fettflecken. 1 Stück 20 Pfg. 5 Stück 95 Pfg.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Beleuchtungs-
körper jed. Art f. Gas u. Elektr.
Gaskocher, Gasöfen,
Bügeleisen, Brater etc. in allen Größen, — Mäßige Kassenpreise auch ersetzt. Zahlungsweise.
C. G. Hölzke,
Franckestraße 7. Bahnhofsnähe.

Offene Stellen

Ingenieur oder Techniker

für Ausarbeitung von Heizungsprojekten als Nebenbeschäftigung sofort gesucht. Angebote an die Exped. des Blattes erbeten unter W. 3704. h5|0k

---

Jugendliche Arbeiter u. Arbeiterinnen

stellen ein

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Tüchtige, nicht zu junge
Dreher u. Werkzeugschlosser
für sofort oder später gesucht.
Industriewerke Friedrich, Vogel, Bünde in Westf.

Jüngerer
Feldverwalter
zum baldigen Antritt gesucht. Schriftliche Meldungen erbeten an
G. Schreiber & Sohn, Nordhausen.

Dienstmädchen
oder einfache
Stütze
zu baldigem Antritt nach der nächsten Kreisstadt gesucht. Gefl. Anerbieten unt. A. 5646 an die Expedition dieser Zeitung. a187

Mädchen oder junge Frau
als Aufwart. für den ganzen Tag per sofort gesucht.
Hayn. Kirchtor 29 a pt.

Vermietungen

Laden mit Geschäftsetage
untere Sietenstraße, 1. April zu vermieten. A2525
Näheres Kleinschmieden 6, III links.

---

2 Balkonzimmer
und
1 Mansardenzimmer
zusammen oder einzeln, genügend für Wiegerenstifter oder Studierende, möbliert zu vermieten.
Tiergartenstraße 4 I.

Mietsgesuche

Suche für sofort
3-4-Zimmerwohnung
mit Zubehör, elektrisch Licht, möglichst Nordviertel. Offerten u. R. 5699 an die Exp. d. Zeitung.

Unterricht

Für Schüler übernimmt
Arbeitsstunden u. Nachhilfe-Unterricht ein erfahrener, wissenschaftlicher Lehrer. Anmeldung u. B. K. 5798 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Dr. Harang's Anstalt
Abendkurse von 8—10 Uhr.

Zu verkaufen

Meiler-Holzkohlen

buchene, fichtene oder hiefernc, schöne trockene und gut durchmeilerte Ware, ca. 50 Waggons sofort greifbar. a 214k
Fritz Erny,
Industriebedarf, **Crefeld.**

Gaszuglampe
(Stehlicht) zu verkaufen
Lehmann, Lessingstraße 38.

Starkes
Futterschwein
zu verkaufen
Reilstraße 101 I.

Verloren

Verloren
Schwarzer Halsschmuck Donnerstag abend v. Burgstr. bis Karlstraße 36 II. Gegen Belohnung abzugeben.

Freitag abds. 4—5 Uhr gold. Kollier a. Kl. Parkpuz v. Hallacher, Tore, Zwinger- bis Jakobstraße v. Kriegerstraße verl. Da l. Andenken bitte g. g. Belohnung abzugeben im Zigarrengesch. b. A. Göhre, Bertramstr. 14.

Rast.
Geiststrasse 28.
Elektrische Backofenlampen

Amtliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Genossenschaftsregister Nr. 89 betr. **Schrebergarten-Genossenschaft Halles Nord, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Halle**, ist heute eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 11. Aug. und 25. September 1918 sind die Bestimmungen der Satzung in den §§ 11 und 2 über die Versammlungen und den Zweck der Genossenschaft geändert.

Halle, den 15. Okt. 1918.
Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 355 betr. die offene Handelsgesellschaft **Hallesche Brückenwagensau- und Windenfabrik M. M. Molinau** in Ammendorf ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Fabrikbesitzer **Hugo Molinau** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Halle, den 12. Okt. 1918.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2603 betr. die Firma **Carl Böhme**, Ofen- und Dotzwarengeschäft, Halle, ist heute eingetragen: Inhaber ist jetzt der Kaufmann **Carl Mohr** in Halle.

Halle, den 14. Oktober 1918
Königliches Amtsgericht Abt. 19.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde **Wörpen**, ca. 4800 Morgen (gute Rehjagd, schöne Wiesengründe), soll
Mittwoch 13. Nov. 1918,
nachm. 3 Uhr im hies. Gasthofe vom 1. März 1919 ab auf 6 Jahre in Pacht meistb. verpachtet werden, desgleichen die Fischerei in den Gemeindeteichen. Beb. im Termin. Wörpen liegt ca 5 km von Coswig in Anhalt.

Wörpen, den 16. Oktober 1918.
Der Gemeindevorstand.
Höhne. a218

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand und dem Gesetze vom 11. 12. 1918, betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand, wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verordnet:

Periodische Druckschriften sind vom 20. Oktober 1918 ab während der ersten zwei Wochen nach dem Erscheinungstage nur ohne Anzeigenteil oder mit völlig unleserlich gemachten Anzeigen zum Auslandversand zugelassen. Als Anzeigen in diesem Sinne gelten alle nicht unter Verantwortung der Redaktion erscheinenden Veröffentlichungen, wie z. B. in Verbindung mit Anzeigen eingesandte sogenannte redaktionelle Notizen:

Ausgenommen sind:

1. Anzeigen amtlicher Stellen und öffentlich rechtlicher Korporationen Deutschlands und der mit ihm verbündeten Staaten.
2. Geschäftsberichte, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Emissionsprospekte handelsgerichtlich eingetragener Firmen.
3. Anzeigen, deren Annahme mindestens 14 Tage vor dem Ausgabetermin der Druckschrift erfolgt ist; diese Anzeigen aber nur, wenn sich auf der betreffenden Seite überhaupt keine ausfuhrverbotene Anzeige — vergl. auch 1 und 2 — befindet und dies durch ein eingedrucktes Zeichen in der rechten oberen Ecke der betreffenden Seite kenntlich gemacht ist. (K)

Um die Innehaltung der 14tägigen Frist zwischen Anzeigenannahme und Ausgabe kontrollieren zu können, ist von den in Betracht kommenden Anzeigen eine Abschrift der zuständigen örtlichen Zensurstelle vorzulegen und rechnet die 14tägige Frist erst von dem Tage dieser Vorlegung an.

Periodische Druckschriften, bei denen es bei allen ihren Anzeigen gewährleistet ist, daß zwischen Annahme und Veröffentlichung der Anzeigen eine Frist von mindestens 14 Tagen liegt, können durch den zuständigen Militärbefehlshaber von der Verpflichtung zur Einreichung der einzelnen Anzeigen befreit werden.

Alle zum unbeschränkten Auslandsversand zugelassenen Ausgaben sind auf der vorderseite oder am Umschlag durch ein oben rechts in der Ecke eingedrucktes Zeichen kenntlich zu machen. (K)

Unberührt bleibt der amtliche Versand, der Feldpostversand, der Versand ins besetzte Gebiet und nach Oesterreich-Ungarn.

Zuwiderhandlungen werden, soweit die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis 1500 Mark erkannt werden.

Die Bekanntmachung tritt am 20. Oktober 1918 in Kraft.

Magdeburg, den 12. Oktober 1918.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Sontag,
Generalleutnant

Ich habe heute eine Nachtragsbekanntmachung Nr. L. 111/10. 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. L. 111/7. 17. K. R. A. vom 20. 10. 1917, betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht von rohen Großviehhäuten und Roßhäuten, eine zweite Nachtragsbekanntmachung Nr. L. 888/10. 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. L. 888/7. 17. K. R. A. vom 20. 10. 1917, betreffend Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder, und eine Bekanntmachung Nr. L. 999/10. 18. K. R. A., betreffend Beschlagnahme, Höchstpreise, Melde- und Verkaufspflicht von Lederabfällen, erlassen.

Die beiden Nachtragsbekanntmachungen und die Bekanntmachung sind in den amtlichen Zeitungen und in ortsüblicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 19. Oktober 1918.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Sontag,
Generalleutnant.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19181019032/fragment/page=0002